

Das beste Vielfliegerrprogramm

KEINE EINFACHE WAHL

Flüge in den Nahen Osten und insbesondere in die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) sind ein hart umkämpfter Markt. Seit Jahren wachsen Dubai und Abu Dhabi im Luftverkehr zweistellig. Dabei nutzen viele Reisende die Möglichkeit, Dubai oder Abu Dhabi als Stop-over zu besuchen. Davon profitieren die lokalen Platzhirsche Emirates (Dubai) und Etihad (Abu Dhabi) ganz besonders.

STATUSERWERB UND PRIVILEGIEN

Die meisten Vielfliegerprogramme bieten neben dem Einstiegslevel mittlerweile drei Statuslevels an. Dabei ist das höchste Level einem sehr elitären Kreis vorbehalten und hebt sich auch von den Qualifikationshürden deutlich von den anderen Levels ab. Bei den vier betrachteten Programmen stellt der „HON Circle“ von Lufthansa die höchsten Anforderungen, bietet aber auch die meisten Privilegien. Emirates bietet offiziell nur zwei Levels an, dabei ist das Top-Level mit 50.000 sogenannten Statusmeilen (Tier Miles) relativ einfach zu erreichen. Inoffiziell gibt es auch noch den IO (Invitation Only)-Status. Eine Besonderheit von Emirates sind beim Goldlevel zwei einen die sogenannten „OpeningDoor-Benefits“ – diese bieten vor allem bei lokalen (d.h. in Dubai ansässigen) Kooperationspartnern Vorteile – und auch die Tatsache, dass man bei überbuchten Flügen wirklich gute Chancen auf ein Upgrade hat.

„Lufthansa Miles & More“ ist das einzige Programm mit einer deutlich besseren Verfügbarkeit von Prämienflügen, wenn man einen hohen Status hat. Lufthansa-Senatoren dürfen bei Prämienflügen zudem eine Begleitperson für nur 50 % der Meilen mitnehmen (Companion Award). Darüber hinaus bietet Lufthansa auch für alle Statuslevels mindestens zwei Jahre Gültigkeit des jeweiligen Status an. Eine Besonderheit bei airberlin ist, dass man den Status auch über Kreditkartenumsätze generieren kann. Mit der topbonus-Kreditkarte erhält man für jeden zweiten Euro Umsatz eine Statusmeile gutgeschrieben. Dies ist auch bei Etihad möglich, allerdings nur, wenn man einen Wohnsitz in den VAE hat. Dann erhält man z.B. über die ADCB-Kreditkarte den „Etihad Guest Gold Status“ für mehr als zwei Jahre, wenn man vergleichsweise niedrige Umsatzkriterien erfüllt. Allerdings ist das im Gegensatz zu airberlin nur einmalig möglich. Die typischen Vorteile eines hohen Status sind sonst bei allen Programmen: Mehr Freigepäck, Wartelistenpriorität, bevorzugte Gepäckbehandlung, bevorzugter Check-in, bevorzugtes Boarding sowie Lounge-Zugang.

Fazit: Der Statuserwerb ist bei airberlin, Etihad und Emirates deutlich einfacher als bei Lufthansa zu bewerkstelligen. Doch wenn es um die Statusvorteile geht, liegt Lufthansa Miles & More dank besserer Prämienverfügbarkeit und Companion Award leicht vorne.

Etihad ist durch die Beteiligung an airberlin auch auf dem deutschen Markt besonders aktiv geworden. Dort versucht die nationale Airline der VAE mit Erfolg, Boden gegenüber Lufthansa und Emirates gutzumachen. Dabei ist etwas Interessantes zu beobachten: Passagiere entscheiden bei vergleichbaren Flügen oft nicht nach dem Preis, sondern ihnen ist ein anderer Aspekt sehr wichtig: Meilen und Status bei einem Vielfliegerprogramm. Daher sollen im Folgenden die vier wichtigsten Vielfliegerprogramme für Direktflüge in die VAE näher betrachtet werden: Lufthansa Miles & More, airberlin topbonus, Emirates Skywards sowie Etihad Guest. Die Frage ist: Welches ist das beste Vielfliegerprogramm? Dabei sollen die Programme anhand fünf verschiedener Kriterien beurteilt werden.

ALLIANZNETZWERK

Typischerweise gehören Airlines einer großen Allianz von Fluggesellschaften an, denn nur so kann gewährleistet werden, dass alle Ziele weltweit auch im Rahmen von Codeshare-Vereinbarungen angefliegen werden können. Darüber hinaus ist eine große Allianz auch für Statusjäger interessant, denn es ergeben sich mehr Möglichkeiten, mit Hilfe von besonders günstigen Angeboten Meilen zu sammeln und den gewünschten Status zu erlangen. Während Lufthansa zur „Star Alliance“ gehört und airberlin sich jüngst der „One World“ angeschlossen hat, sind Etihad und Emirates bisher noch keiner größeren Allianz beigetreten. Es gibt nur Abmachungen mit verschiedenen Airlines sowie Beteiligungen.

Fazit: Als führender Star Alliance-Partner bietet Lufthansa in Summe das beste Netzwerk.

ALEXANDER KOENIG, in der Presse auch als „Meilenkönig“ bekannt und Autor des Buches „First Class & More – Insider Tipps für smartes Reisen“, ist Geschäftsführer von First Class & More (www.first-class-and-more.de), dem Spezialisten für die optimale Ausnutzung von Kundenbindungsprogrammen bei Airlines, Hotels und Autovermietungen. Darüber hinaus liefert First Class & More umfassende Informationen zu den interessantesten Reisezielen weltweit, wobei Dubai einen besonderen Schwerpunkt bildet.



Fotos: Privat



MEILEN EINLÖSEN

Die Vielflieger lassen sich in Service-Suchende und Wert-Suchende einteilen. Während die erste Gruppe mehr an Statusvorteilen interessiert ist, geht es der zweiten Gruppe darum, Meilen günstig zu sammeln und effektiv einzulösen. Die Kosten für einen Prämienflug in die VAE variieren erheblich zwischen den verschiedenen Programmen. Dabei sind zwei Elemente zu beachten: Zum einen die Steuern und Gebühren, die bei einem Prämienticket zu zahlen sind und zum anderen die einzusetzenden Meilen. Bei Steuern und Gebühren sind die arabischen Airlines deutlich besser. Statt zirka 320 Euro bei den deutschen Airlines, zählt man für einen Flug nach Dubai oder Abu Dhabi nur noch etwa 80 Euro. Was den Meileinsatz angeht, so ist Emirates am teuersten. Etihad ist bei Verfügbarkeit der günstigen Meilentarife für Business und First sehr günstig, doch wenn es mal keine günstigen Tickets gibt, werden Meilenmondpreise gefordert. Doch ein besonderes Merkmal bei Etihad ist, dass man bis zu 25 % der benötigten Meilen in Cash bezahlen kann. Dadurch sind es dann in der Eco-Class für einen Flug nach Abu Dhabi nur noch 41.141, in der Business Class 54.854 und in der First Class 77.760 Meilen, zusammen mit einem Geldebtrag, der zwischen 180 und 260 Euro inklusive Steuern und Gebühren liegt. Man sollte hier auf jeden Fall versuchen, einen Business Class-Flug zu buchen, da dort die Verfügbarkeit – kombiniert mit Wertigkeit des Fluges – maximiert wird. Auch Emirates bietet jeden Monat kurzfristige „Cash and Miles“-Angebote, die jedoch in Summe weniger attraktiv sind. airberlin hat sehr hohe Preise für Economy und Business Class-Flüge, insbesondere im Vergleich zur Lufthansa. Es gibt jedoch regelmäßig besonders günstige Meilenangebote mit einem Fokus auf Economy Class-Flüge. Lufthansa hat wie airberlin feste Meilenwerte, die lediglich in der First Class etwas hoch erscheinen. Ein Highlight sind jedoch die sogenannten Meilenschnäppchen. Für nahezu jedes Abflugland kann man jeden Monat besonders günstige Meilenangebote in alle Welt finden. Dabei werden auch jede Menge Business Class-Flüge mit fast 50 % Meilenrabatt angeboten.

Fazit: In Summe bietet Etihad Guest die attraktivsten Meileineinlösoptionen, insbesondere für Business Class-Flüge. Allerdings punktet Lufthansa Miles & More mit den umfassenden Meilenschnäppchen.

MEILEN SAMMELN ZU ATTRAKTIVEN PREISEN

Bei den meisten Vielfliegerprogrammen orientiert sich das Meilensammeln an den Entfernungsmeilen, in Kombination mit einem von der Buchungsklasse abhängigen Multiplikator. In der Business und First Class ist dieser Multiplikator höher als in der Economy Class. Sollte man zumindest denken. Aber in der Realität gibt es – je nach Wertigkeit des Tickets – weitere Abstufungen. So sammelt man bei Lufthansa in einigen Economy Class-Tarifen mehr Meilen als in den günstigsten Business Class-Tarifen. Auch airberlin hat solche Abstufungen und bietet beispielsweise bei den günstigsten justfly-Tickets nur 25 % Meilengutschrift an, während es in Eco Flex 150 % sind. Die Business Class bietet jedoch mit 200 % der Entfernungsmeilen immer die höchste Meilengutschrift. Bei Emirates geht es nicht nach Entfernungsmeilen, sondern nach Zonen. Es wird jeweils zwischen sogenannten Saver- und Flex-Tarifen unterschieden. Die Flex-Tarife bieten dabei eine bis zu 100 % höhere Meilengutschrift. Bei Etihad schließlich wird auch nach Wertigkeit der Tickets unterschieden. Eine höhere Buchungsklasse bedeutet garantiert auch immer mehr Meilen.

Wie oft muss man also im hochpreisigen Business Class-Tarif in die VAE fliegen, um den Gold-Status zu erhalten? Bei Lufthansa neun Mal, bei airberlin, Emirates und Etihad jeweils fünf Mal. Lufthansa bietet insgesamt die höchsten Meilengutschriften in den hochwertigsten Tarifen, aber die Tickets sind in der Regel teurer. So kostet ein First Class-Flug bei Lufthansa in die VAE etwa 7.000 Euro, bei Emirates und Etihad meist weniger als 5.000 Euro.

Fazit: Wenn es um das Meilensammeln zu attraktiven Preisen geht, sind Etihad und Emirates führend.

SIEGEREHRUNG

Im Vergleich der vier Programme gibt es einen Sieger: Lufthansa Miles & More ist nicht nur das älteste und größte der vier untersuchten Programme, sondern auch das derzeit beste. Danach folgt mit Abstand Etihad Guest. Etihad Guest bietet von allen Programmen den höchsten Gegenwert je eingesetzter Meile bei Prämienflügen, wenn man sich auf Business- und First Class-Flüge fokussiert. Auch ist das Meilensammeln – insbesondere, wenn man einen Wohnsitz in den VAE hat – dank zahlreicher attraktiver Kreditkarten relativ einfach. Emirates Skywards und airberlin topbonus folgen knapp dahinter. Emirates hat nicht nur das bei weitem größere Netzwerk, sondern bietet auf seinen Flügen auch deutlich mehr Komfort als airberlin. Denn unabhängig vom Programm sind natürlich auch das Flugprodukt und die Preise in Betracht zu ziehen. Da schneiden Emirates und Etihad deutlich besser als die deutschen Carrier ab. Somit bleibt es spannend, wer langfristig im Kampf um den deutschen Kunden die Nase vorn haben wird. ← [Alexander Koenig]

MEILENVERFALL

Beim Thema Meilenverfall gilt meist die Regel, dass Meilen nach etwa drei Jahren verfallen. Bei Etihad passiert das sogar schon nach zwei Jahren, es sei denn, man hat den Gold- oder Gold Elite-Status. Bei Emirates sind es hingegen drei Jahre, plus die Zeit bis zum eigenen Geburtstag. Bei airberlin sind es ebenfalls drei Jahre, wobei die Meilen nicht verfallen können, solange man den Gold- oder Platinum-Status hat. Bei Lufthansa können Meilen bei Statuskunden generell nicht verfallen. Darüber hinaus kann man den Meilenverfall auch stoppen, wenn man die Lufthansa Miles & More-Kreditkarte besitzt.

Fazit: In Summe sind die Regelungen bei Lufthansa Miles & More am großzügigsten.

	Lufthansa Miles & More	airberlin topbonus	Emirates Skywards	Etihad Guest
Allianznetzwerk	Star Alliance	One World	Nur Kooperationen	Nur Kooperationen
Staterwerb	Miles & More Teilnehmer Einstiegslevel Frequent Traveller: 30 Flüge oder 35.000 Statusmeilen Senator: 100.000 Statusmeilen HON Circle: 600.000 HON Circle-Meilen in zwei Jahren	Classic Einstiegslevel Silber: 24 Flüge oder 25.000 Statusmeilen Gold: 60 Flüge oder 50.000 Statusmeilen Platinum: 100.000 Statusmeilen Alle Statuslevels auch über Kreditkartenumsätze möglich	Blue Einstiegslevel Silver: 25.000 Statusmeilen Gold: 50.000 Statusmeilen IO Invitation only – keine kommunizierten Kriterien SkywardsSilver für 1 Jahr mit Emirates NBD Skywards Infinite Kreditkarte (Wohnsitz in den VAE erforderlich)	Etihad Guest Einstiegslevel Silver: 25.000 Statusmeilen Gold: 50.000 Statusmeilen Gold Elite: 125.000 Statusmeilen Gold-Status auch über Kreditkartenumsätze bei ADCB oder Fast Track bei ADIB (Wohnsitz in den VAE erforderlich)
Meilen sammeln Beispiel: Hin- und Rückflug Frankfurt/Berlin – Dubai/Abu Dhabi <i>Alle Meilenwerte ohne Status</i>	Economy: 3.008 bis 9.024 Business: 6.016 bis 12.032 First: 18.048	Economy: 2.886 bis 8.655 Business: 11.540 First: Existiert nicht	Economy: 3.000 bis 6.000 Business: 7.500 bis 10.500 First: 12.000 bis 15.000	Economy: 3.014 bis 6.028 Business: 7.836 bis 10.549 First: 10.850 bis 15.070
Meilen einlösen Beispiel: Hin- und Rückflug Frankfurt/Berlin – Dubai/Abu Dhabi	Economy: 40.000 Business: 70.000 First: 125.000 Steuern: zirka 320 Euro	Economy: 60.000 Business: 90.000 First: Existiert nicht Steuern: zirka 320 Euro	Economy: 45.000 bis 77.500 Business: 90.000 bis 125.000 First: 135.000 bis 170.000 Steuern: zirka 80 Euro	Economy: ab 54.854 Business: ab 77.760 First: ab 97.652 Steuern: zirka 80 Euro
Meilenschnäppchen	Umfassend für alle wichtigen Abflugländer inkl. zahlreicher Business Class-Angebote	Einige, aber Fokus auf Economy Class	Cash plus Miles (nur bei Wohnsitz in den VAE)	Miles plus Cash – bis zu 25% Rabatt auf alle Prämientickets
Meilenverfall	36 Monate Kein Verfall als Statuskunde oder Kreditkartenkunde	36 Monate Kein Verfall mit Status Gold oder Platinum	24 bis 36 Monate	36 Monate

SONY
make.believe

Xperia™ U



Xperia™ S



Xperia™ P



The Xperia™ NXT series
next generation smartphones, from Sony.
Easy Connectivity & premium entertainment experiences
anytime, anywhere

XPERIA